

# Vom Hotelier für Hoteliers

Vor vier Jahren rief der Salzburger Hotelier Marius Donhauser hotelkit ins Leben. Zunächst nur für sein eigenes Hotel programmiert, bietet hotelkit mittlerweile bereits 300 Hotels in ganz Europa eine innovative Social-Intranet-Lösung, mit deren Hilfe ein reibungsloser Ablauf im Hotelalltag möglich wird.

In der Praxis bietet die webbasierte Intranet-Plattform verschiedene Tools, die die interne Kommunikation und operativen Prozesse innerhalb des Hotelbetriebs erleichtern: „Wir standen bei uns im ‚Salzburger Hof‘ oft selbst vor der Herausforderung, den Informationsaustausch zu optimieren, aber auch wertvolles Wissen erfahrener Mitarbeiter zu erhalten. Eine Dokumentation von Informationen ist für eine hohe Servicequalität in einem Hotel von großer Bedeutung. Doch dafür gab es in der Hotellerie keine Lösung – bis 2012“, erzählt Donhauser. Mit seiner Software ist es ihm nämlich selbst erfolgreich gelungen, Hotels und Hotelketten ein Hilfsmittel anzubieten, das „vor allem die Teamarbeit durch einen strukturierten und transparenten Informationsfluss neu definiert“,

sagt der hotelkit-Gründer. Quintessenz des Programms ist die leichte Handhabung: Mitarbeiter können jederzeit über PC, Tablet oder Smartphone auf hotelkit zugreifen und sich auf der Plattform informieren oder austauschen. „So können beispielsweise Reparaturen einfach erfasst, Handbücher digitalisiert und die täglichen Dienstübergaben unkompliziert durchgeführt werden. Auch die lästige Zettelwirtschaft fällt weg. Informationen gehen dabei aber nicht verloren“, erläutert Donhauser.

## Tool-reich in die Zukunft

hotelkit arbeitet auch weiterhin an der Optimierung und Erweiterung seiner Softwarelösung. In Kürze sollen den Usern daher zwei weitere Tools zur Verfügung stehen: Checklisten,



Hotelier und hotelkit-Gründer Marius Donhauser freut sich über mehr als 300 Hotels, die seine Software bereits nutzen.

die eine papierlose Alternative zu den herkömmlichen Checklisten am Klemmbrett bieten, sowie eine Gastwunschkfunktion, mit der schnell und einfach Wünsche von Hotelgästen während ihres Aufenthaltes angenommen und an die zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet werden können. Diese Funktionen entwickelten die Salzburger in Zusammenar-

beit mit dem Hotel Platzl in München und dem The Ritz-Carlton in Berlin. Dort stellt sich die hotelkit GmbH zurzeit auch dem internationalen Vergleich. Noch bis Sonntag präsentiert das Team um Marius Donhauser die Software auf der internationalen Tourismusmesse ITB.

Weitere Informationen unter [www.hotelkit.net](http://www.hotelkit.net)



Karrieresprung bei der Salzburg Wohnbau (v. l.): Regina Stockinger, Thomas Maierhofer und Anna Fieg.

## Salzburg Wohnbau erweitert Führungsteam

An der Spitze der Salzburg-Wohnbau-Gruppe kam es zu personellen Weichenstellungen. DI Anna Fieg und DI Thomas Maierhofer ergänzen als Prokuristen und Regina Stockinger als Vertriebsmanagement-Leiterin das Führungsteam des gemeinnützigen Wohnbauunternehmens.

Fieg ist seit 2012 bei der Salzburg Wohnbau tätig. Sie zeichnet

für die Bereiche Projektentwicklung und Marketing verantwortlich und ist Assistentin der Geschäftsleitung. Maierhofer ist seit 2004 im Unternehmen und Bereichsleiter des Baumanagements. Die Immobilienmaklerin und -verwalterin Stockinger arbeitet bereits seit 15 Jahren im Vertriebsmanagement, das sie künftig leitet.

## Franchise-Branche wächst weiter

Mit neuen Kunden, wie unter anderem „Cree“ aus Vorarlberg mit seinen innovativen Holz-Hybridgebäuden oder „Bistro-Box“ aus Oberösterreich mit seinem AutomatenBistro-Konzept, verlief das Geschäftsjahr 2015 erfolgreich für das Franchiseunternehmen Syncon.

Das Unternehmen unterstützt neben dem Aufbau, der Optimierung und der Expansion von Franchise-Systemen auch die Internationalisierung sowohl von kleinen Firmen als auch großen Konzernen.

„Die Franchise-Branche in Österreich und Deutschland wächst kontinuierlich. In Österreich gibt es mittlerweile rund 460 Franchise-Systeme“, sagt Syncon-Geschäftsführerin Mag. Waltraud Martius. Grund genug, um sich auch 2016 nicht auf seinen Lorbeeren auszuruhen.

Daher gibt es heuer neu auch die sogenannte „Syncon Werkstatt“, die Franchise-Gebnern aus den verschiedenen Branchen die Möglichkeit bietet, sich an verschiedenen Terminen über Erfahrungen und aktuelle Branchenthemen auszutauschen. Weitere Informationen dazu online unter [www.syncon-international.com/wissenswertes/franchise\\_termine](http://www.syncon-international.com/wissenswertes/franchise_termine)

Für Interessierte, die mehr zum Thema „Franchising im Spannungsfeld zwischen Innovation und Replikation“ erfahren wollen, gibt es seit Jänner das Buch „Wissens- und Innovationsmanagement in der Franchisepraxis“, das aus einem Forschungsprojekt des Unternehmens mit der Seekirchener Privatuniversität Seeburg entstanden ist.